Dr. Herbert Börner

Systematik der Typkennzeichnung:

Radiofrequenz 1923-1926
Loewe-Radio 1927-1935
Opta-Radio 1936-1942

Am 22. Januar 1923 erwarb Dr. Siegmund Loewe die seit 1919 bestehende Mechanische Werkstatt Grüttner&Lütgert in Berlin-Friedenau und gründete die „Radiofrequenz G.m.b.H.". Die ersten gefertigten Geräte waren für den Export bestimmt. Mir wurden aus dieser Zeit nur die Typen EA 51, EA 52 und EA 54 bekannt. „EA" kann man als „Empfangs-Apparat" deuten. Nach der Eröffnung des deutschen Rundfunks Ende 1923 setzte Loewe vor die Typennummer eine „9", wahrscheinlich eine willkürliche Maßnahme. Gleichzeitig war damit ein Sprung von den 50er in die 80er Nummern verbunden. Es ist wenig wahrscheinlich, daß es Typennummern unter 50 gab. Mit 60er und 70er Nummern wurden offenbar andere Apparate gekennzeichnet. So hieß z.B. der Loewe-Trichterlautsprecher OR 69, die beiden mit Trichterlautsprechern kombinierten Geräte OR 70 und OR 71.

Diese gewisse Systematik wurde 1925 verlassen. Mit einiger Phantasie kann man in verschiedenen Typenbezeichnungen der Baujahre bis 1932 einen Sinn deuten (OE = Ortsempfänger, FE = Fernempfänger, KV = Kurzwellen-Vorsetzer, RO = Rückkopplungs-Ortsempfänger usw.), aber von einer „Systematik" kann kaum gesprochen werden.

Um 1927 ging der Firmenname von „Radiofrequenz" in „Loewe-Radio" über. Von 1933 bis 1935 wurden den Geräten Namen gegeben. Bemerkenswert ist die frühe Einführung von Allstromgeräten. Erst mit der Wandlung zu „Opta-Radio" setzte eine strenge Systematik ein. Die letzte Ziffer der Typennummer gab die Kreiszahl an, die letzten beiden das Produktionsjahr. Angehängt wurde eine Kennzeichnung der Stromart (W, GW). Die Röhrenzahl, die

bei anderen Herstellern eine große Rolle spielte, blieb unberücksichtigt.

Mit Beginn des 2. Weltkrieges wurde die Kapazität der Opta-Betriebe voll für die Rüstung eingesetzt. Empfänger aus den Jahren 1941-44 waren Fremdtypen, die lediglich unter der Marke „Opta" vertrieben wurden.

Baujahr	Typ	Art	Bemerkung
1923/24	EA 51	Detektor	
	EA 52	Detektor	für den Export
	EA 54	1R-G1K-B	
1924/25	EA 958	4R-G2K-B	mit zwangsgeführter Rückk.
	EA 980	1R-G1K-B	
	EA 981	Detektor	
	EA 982	1R-G1K-B	
	EA 983	2R-G1K-B	
	EA 984	2R-NFV-B	
	EA 985	4R-G2K-B	mit Antennenabstimmung
	EA 987	1R-G1K-B	mit Antennenabstimmung
	EA 991	3R-G2K-B	Reflexschaltung
	OR 70	1R-NFV-BL	eingeb. Trichterlautspr.
1925/26	EA 995	2R-G1K-B	
	EA 998	4R-G2K-B	
	OR 71	2R-G1K-BL	"Orthophon", m. Trichterl.
	HF 332	3R-HFV-B	
	NF 333	3R-NFV-B	m. aufsteckb. Spulen und Drehko auch als Einkreiser
1926/27	OE 333	1(x3)R-G1K-B	1928 auch im Plastgehäuse mit Antennenabstimmung
	2H3N	2(x2, x3)R-G2K-B	
	NVG	1(x2)R-HFV-B	
1927/28	wie 1926/27		

1928/29	KV 77	1(x2)R-KWV-B	spez. KW-Vorsetzer
	RO 433	1(x3)R-G1K-B	OE 333 mit Rückkopplung
	FE 63	3(x2)+1(x3)R-G2K-B	-auch 1929/30
1929/30	FE 65	2(x2, x3)R-G2K-B/N auch als „2H3N" bez.	
	FEW 66	3(x2)+1(x3)+(1)R-G2K-W	
	FEG 66	3(x2)+1(x3)R-G2K-G	
	R 533 W	1(x3)(+1)R-G1K-W	ältere Ausführung
	R 533 G	1(x3)R-G1K-G	ältere Ausführung
1930/31	R 533 W	1(x3)(+1)R-G1K-W	neuere Ausführung
	R 533 G	1(x3)R-G1K-G	neuere Ausführung
	R 645 W	1(x3)(+1)R-G1K-W	
	R 645 G	1(x3)R-G1K-G	
	EB 100 W	1(x3)(+1)R-G1K-WL	
	EB 100 G	1(x3)R-G1K-G	
1931/32	2H3NW	2(x2, x3)(+1)R-G2K-W=FE65 m. eingeb. Netzteil	
	2H3ND	1+1(x3)(+1)R-G2K-WL	
	RK 544	1(x3) (+1)R-G1K-W	
	RK 544 D	1(x3)(+1)R-G1K-WL	
1932/33	R 656W	1(x3)(+1)R-G1K-W	
	R 656 G	1(x3)R-G1K-G	
	EB 205 W	1(x3)(+1)R-G1K-WL	
	EB 205 G	1(x3)R-G1K-GL	
	2 K 48	3(+1)R-g2K-WL	
	Super 32	6(+1)R-S6K-WL	
1933/34	Thule W, WL	5(+2)R-S8K-W,WL	m. Fadingrö.
	Vineta W, WL	4(+1)R-S6K-W,WL	
	Vineta G, GL	4R-S6K-G,GL	
	Skagen W, WL	1(x3)(+1)R-G1K-W,WL	
	Gotland W, WL	1(x3)(+1)R-G1K-W,WL	
	Edda G, GL	1(x3)(+1)R-G1K-GW.GWL	
	Wisby W, WL	3(+1)R-G2K-W,WL	
	Baldur	3(+1)R-S?K-WV	KW-Vorsetzer
1934/35	Ratsherr GW	1(x2)(+1)R-G1K-GWL	
	Ratsherr W	1(x2)(+1)R-G1K-GWL	
	Botschafter GW	2(x2)(+1)R-S6(+1)K-GWL	

	Bürgermeister GW	1(x3)(+1)R-G2K-GWL	
	Bürgermeister W	1(x3)(+1)R-G2K-WL	
1935/36	Patrizier GW	2(x3)(+1)R-S6K-GWL	
	Strommeister GW	1+1(x2)(+1)R-G2K-GWL	
	Gildemeister W	1(x2)(+1)R-G1K-WL	
	Gildemeister GW	1(x2)(+1)R-G1K-GWL	
1936/37	Opta 137 W, GW	2(+1)R-G1K-WL, GWL	
	Opta 237 W, GW	3(+1)R-G2K-WL, GWL	
	Opta 537 W	4(+1)R-S6K-WL	
	Opta 537 GW	2(x2)(+1)R-S6K-GWL	
1937/38	Opta 138 W,GW	2(+1)R-G1K-WL, GWL	
	Opta 638 W, GW	4(+1)R-S6K-WL, GWL	
	Opta 838 W, GW	6(+3)R-S7(+1)K-WL, GWL	
1938/39	Opta 139 W, GW	2(+1)R-G1K-WL, GWL	=138 W, GW
	Opta 539 W, GW	3(+1)R-S5K-WL, GWL	
	Opta 739 W, GW	4(+2)R-S7K-WL, GWL	
	Opta 739 WFranz.	4(+1)R-S7K-WL	
	Opta 839 W	6(+3)R-S7(+1)K-WL	
	Opta 2739 W, GW	4(+2)R-S7K-WL, GWL	
1939/40	Opta 240 W, GW	2(+1)R-G2K-WL, GWL	
	Opta 540 W, GE	3(+1)R-S5K-Wl, GWL	
	Opta 740 W	4(+2)R-S7K-WL	m. 7 Stat. Tast.
	Opta 2540 W	3(+2)R-S5K-WL	=540 m. Mag. A.
	Opta 2740 W	4(+2)R-S7K-WL	=740 o. Tasten
	Opta 2740 WD	4(+2)R-S7K-WL	m.7 Stat. Tast.
1940/41	nichts bekannt		
1941/42	Super 609 GW	3(+1)R-S6K-GWL	=Philips 203U
	Super 612 GW	3(+1)R-S6K-GWL	=Philips 204U
	Super 1965 W	3(+1)R-S7K-WL	=Philips 655 A
	Super 1965 GW	3(+1)R-S7K-GWL	=Philips 655U
	Super 2367 W	3(+1)R-S7K-WL	=Philips 789 A
1942/43	Super 624 GW	3(+1)R-S6K-GWL	=Philips 208U
	Super 1452 W	3(+2)R-S6K-WL	=Braun 5641W
	Super 1452 GW	3(+2)R-S6k-GWL	=Braun 5641GW
	Super 1472 W	4(+2)R-S7K-WL	=Braun 5741W